Ericheint täglich mit Munnahme ber Sonn- und Jefttage.

Preis pierteljährlich hier 1.10 .W. mit Trigerlobn 1.20 .W. im Begirftound 10 Km. Berbehe 1.25 .W. im übrigen Württemberg 1.35 .M, Monatsabounements nach Berhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ferniprecher Ir. 29.

84. Jahrgang.

Ferniprecher 9ir. 29.

Angeigen-Geblihr für bie einfpalt. Beile aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmal. Cinclidung 10 g. bei mehrmaliger entipredend Rabatt.

Beilagen . Blauberftiibden, Illuftr. Sonntagsbiatt Schmab, Landwirt.

NE 265

se

eiten

Kinder

abilben.

idinen

netag,

Blattes.

on.

6963

00

99

Tr. 402

2.60

0.70

(2.70)

vifions.

riolungs.

melder

Gelbern

werfchluß

Samstag, den 12. Aovember

1910

Das elfte Gebot: Du follft arbeiten! Gine Bredigt am Erntebanffeft.

Biele Stäbter miffen kaum mehr, was Erntefeft auf bem Lande ift. Es ift nicht gut, achtlos an Saat und Etnie vorbeigngeben. Ob nicht etwas Wahres in dem ift, was Alara Biebig einmal ein Landmadden fagen lagt: "Richt facu und maben und ernien kann ber wie wir, barum hat er kein Berg. Er kann nichts bafür, aber wir - Gott fei gebankt, daß wir nicht fo gu fein brauchen wie ber!" - Es mare ichlimm für alle, bie nicht Landleute find, wenn bei jeder anderen Arbeit bas Derg fterben mußte. Wir muffen Sant und Ernie meiter faffen: Ber arbeitet und babei bas Bewußtsein hat, bag alle Arbeit in ber Welt Ausfaat ift, um die Welt bem Reifen gur Ernte entgegenguführen, ber mirb Gegen fpliren, beifen Derg ftirbt nicht.

Ber arbeitet - Arbeit ift aller, aller Menfchen Los. Dit empfinden wir die Arbeit als ein hartes Mug. Aber mehe bem, der fich diefer Gottesordnung ber Arbeit entgieben will! Er wird natürlich ben Kürgeren gieben, benn Gott läßt feine Ordnungen nicht umftogen. Auch ber wird fie nicht umftogen, ber viel Gelb bat und fich einbilbet, bog er nicht ju arbeiten braucht. Schreckliche Arbeitslofigkeit 3d mag auch nicht an seinem reichgebeckten Tifch figen; ich giebe die Gesellichaft beffen vor, der nach redlicher Arbeit mit Appetit fein Stück Brot ift. Und ich will gu ber großen Ehrenlegion berer in biefer Welt gehoren, melde arbeiten. Darum mare es mir fast lieb, wenn wir gu ben alten Gottesgeboten noch eins hatten, welches loutet: Du follft arbeiten! Aber ber fie gegeben, hat mohl gedacht, bas mar felbftverftanblich.

Co kommt es benn barauf an, wie wir arbeiten. Reiner foll gum Arbeitstier werben. Wir freuen uns all bes Guten und all ber Erleichterungen, Die burch die fogiale Befeggebung geschaffen find. Wir burjen auch politifch arbeiten und vereint kampfen und ftreben nach befferen Gefeben, nach gerechterer Bertellung der Laften. Aber wir braudjen noch mehr, um ben rechten Weg zu finden, jenen goldenen Strung, der Recht und Pflicht verbindet; mir follen durch ben politischen und wirtichaftlichen Kampf in ber rechten Gesimming, unserem Gewissen treu und mit bem Bertrauen in Gottes bie Weit burdmoltenbe Ordnung. Darum brandjen mir noch einen Faltor, ber ben Segen Gottes auf jede Arbeit legt: bas ift ber Glaube. Geft Die Bauern und Die Tagelohner, wie fie am Erntefeste in Die alte Dorfkirche gieben, wie ihre harten Sande im Gefangbuch blattern, wie froh fie fingen: Rum banket alle Gott. Gie haben hart gearbeitet bei Ausfaat und Ernte, nun freuen fie fich bes gottlichen Segens. Das Brot, für bas fie fo mithevoll gearbeitet haben, nehmen fie boch hin als eine Gabe des ewigen Gottes, des himmlifchen Baters. Das laftt auch uns tun, und nicht wollen wir fagen: Die Ernte im Gelchaft, an der Borje, in ber Jabrik ift ber moblverbiente Lohn meiner Arbeit allein. Dann hatte Rlara Biebigs Landinabden Recht: Richt fuen und maben und ernten kann ber wie wir, barum hat er ftein Berg.

Rein, unfer ift bie Arbeit, Die Ernte ift von Gott bem herrn, beibes ein Segen.

Der Wetterwart.

Politifde Mmidau.

p Anläglich bes Stuttgarter Gerichtsberichterftatter-Falles hat eines ber angeschenften beutschen Blätter, Die nationalliberale Rolnifde Beitung, ein paar markante Sage geprägt, Die verbienen festgeholten gu merben". Man hat unfere Juriften gu ber nach unferer Meinung irrigen Anficht erzogen, daß für fle nicht bas öffentliche Urteil fiber Die Sittlichkeit ober Unfittlichkeit einer Sandlungsweife, fonbern nur ber Buchftabe bes Bejeges maggebend fei." "Bir wurden es für einen Fortidritt halten, wenn man (in besonderen Gallen) bem Richter Die Freiheit gabe, die fich jest ber nach unferem Dafürhalten nicht kluge Geseggeber vorbehalten hat, zu erklären: niemals kann man fich auf ben Wortlaut eines Gesetzes berusen, wenn dieser Wortlaut gu unbefriedigenden Ergebniffen führt."

"Ich als Richter habe mich dem Denken und Fühlen meiner Beit anzupaffen." . . . "Würden wir nicht alle erleichtert Beit anzupaffen." "Bürden wir nicht alle erleichtert aufaimen, daß wir unfer Rechtsichickfal in die Sande von Mannern gelegt miffen, die bem Ginn ber Lebensperhaltniffe ftatt bem gramatifden Wortlaut ber Baragraphen nachfpuren?"

Einige Ueberraschung hat die Melbung verursacht, baft die badifche Regierung die Erlaubnis gu kontingentierter d, h, nach 3ahl abgestufter — Einfuhr von frangofischem Dieh nach ben Schlachthofen ber groferen Stabte Babens

gegeben habe und zwar mit Einwilligung des Reichshanglers. Bu diefer Ueberraschung ift die zweite gekommen ban auch die Regierung von Elfag-Lothringen auf gleiche Weise ber Fleischteuerung ju fteuern versuche. Man barf gespannt fein, wie biefe Brobe auf's Erempel ausfällt. Beitt schon barüber abfällig gu urteilen, wie es gewissen Kreifen beliebt, ist doch etwas gar zu voreilig, namentlich wenn es mit den Motiven ber Deutschen Tageszeitung gefchieht, die bem Reichstangler ob biefer Rongeffion Borwürfe macht und fein Einverftandnis als unverftandlich erklärt, gleichzeitig aber erklärt, biefe Einfuhr werbe bie Breisbildung nicht beeinfluffen. 3a dann liegt boch fein Unlag vor, fich über die Gache aufzuregen!

Der Barenbefuch in Botsbam hat unfere leitenben Rreife fehr befriedigt, bas ging namentlich aus ber Erklarung der Rordd. Allg. 3tg. hervor, die mit Rachbruck betonte, daß bas Wefentliche in bem Berhaltnis ber beiben großen Rachbarreiche barin ju erblichen fei, bag Schwierigkeiten und Misverständnisse, die etwa auftauchen, durch ummittelbare personliche Fühlung und durch Aussprachen gwijchen ben Serrichern und Ministern fich ausgleichen loffen. Während ber niichterne Englander biefes für ben europäischen Frieden hocherfreuliche Ergebnis als etwas Selbstverftanbliches mit Ruh hingenommen bat, ift unfer frangöfildjer Radibar etwas nervos geworben. Der "Eclair" jammert, daß von Defterreich-Ungarn und Deutschland ohne Schwertstreich, ohne Phrafen und ohne Ların bie wichtigften Bolitionen im Orient errungen worden feien und das ichleditberatene Frankreich nun bas Rachseben habe. Und ber Gaulois- ermahnt Rufland inftanbig, body in Treue gur Tripleentente gu halten und nicht mit Berlin und Wien gemeinsame Sache zu machen. Etwas weniger Demut und Henglifichkeit hatte es boch mohl auch getau, burch bie 24 Stunden Botsbam wird boch bie Weltpolitik nicht auf ben Ropf gefteilt.

Da gefällt uns bie fralte Berechnung ber Englifhmen fcon beffer. Die muffen gegenwärtig wieder kruftig für ihre Flotte agitieren. Es will aber noch nicht recht gieben. Da wirft wie von ungefähr eines ber Cimblatter, das radikale "Duiln dironiele" Die Frage Der Deutsch-englischen Begiebungen auf, an benen fo manches auszusehen fei, und spielt baran auf die Ruftungsverftandigung hinüber. Das Blatt weiß natürlich gang genau, daß da vorerst "nir zu machen" ist, aber es gibt wenigstens Agitationsstoff, wenn von beutscher, ob berufener ober unberufener Geite abgewinkt

Alduelles ift fonft nicht viel los. England hat ben Bergarbeiterftreik in Boles burchgukimpfen, ber infolge fortwährenber Angriffe ber Streikenben recht icharfe Formen angenommen. Rody ungemittlicher liegen die Dinge in Spanien, mo im Gebiet um Barcelona fortwährend Musfchreitungen anarchiftifchen Charakter's find. Die Frangofeni haben in ber Bentralafrikanifden Landichaft Wadai, in unfeligem Angebenken an Die Bernichtung ber Rolonie Fliegenichut, burch rebellische Eingeborene eine ernftliche Schlappe erlitten. Wir felbit find anscheinend über bie Raffernrevolte in Deutsch-Südmeftafrika glüddich himmeggekommen. Rach einer Darftellung, die in ber letten in Deutschland eingetroffenen "Deutsch-Südweftafrikanischen Beitung" gegeben ift und die einen durchaus sachlichen Einbruck macht, war das icharfe Borgeben des beutschen Dilitärs, das die Auffiandifchen ernfilliche Opfer gekoftet hat, vollauf gerechtfertigt.

Tages=Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Mogold, ben 12. Rovember 1910. v Obftbaume. Die meiften ertragofähigen Obitbaume (Apfel-, Birnen-, Rirfdjen-, Imetfdigen- und Pflaumen-Baume) weifen in Wirttemberg nach ber foeben erichienenen Gemeinbestatistik die Begirke Kirchheim (308 000), Estingen (292 000) und Waiblingen (241 000) auf. Bon den eingelnen Gemeinden haben hingegen die meiften Dbitbaume: Groß-Stutigart 202 100, Reutlingen 179 100, Eglingen 154 600 und Rirchheim u. I. 83 000. 3m Begirti Ragold murben 108 700 Obfibaume gegablt und gwar wiesen bie meiften Baume auf: Ragold 8400, Wildberg 7000, Walbborf und Saiterbach je 6900.

Bfleget Die Banme. 3m Intereffe ber heimischen Obiibaumpflege kann nicht genug barauf hingewiesen werben, wie nüttlich im Spatjahr ber Ralkanftrich ber Apfel- und Birnbaume ift. Durch ben Anftrich mit Rulkmilch werben bie Schädlinge getotet und Moofe und Flechten vernichtet. Auch bietet bie Rallmild Schutz gegen Erfrieren, besonbers

gegen zu rafches Auftauen und ichabliche Froftplatten. besten ift Ralkmildy, welche aus frijch abgeloschtem Ralk hergestellt wird. Bufat von Lehm ober Rug ift nicht unbedingt nötig. Braktiker raten feit neuerer Beit gur Berwendung von purer Ralkmildy. Bor ihrem Auftragen find bie Baume mit ber Baumicharre abgukragen, um alte abgestorbene Rinde und bamit Die Schlupfwinkel ber Schadlinge, namentlich die Buppen bes Froftnachtspanners, ju

Abu, Mufif im Anhftall. Ein amerikanischer Landwirt hat die Behauptung aufgestellt, bag ein Phonograph im Ruhitalle reicheren Mildhertrag ber Rithe hervorrufe. Der Betreffende behauptet, bag er durch wiederholte Berfudje und Aufzeichnungen ben Wert feftgeftellt habe, welchen der in seinem Ruhitall aufgestellte Phonograph berbeigeführt hat. Wir wiffen nicht, wie weit diefes ftimmt, aber foviel ift gewiß, baß Schimpfen und Schreien, ebenfo wie schlechte Behandlung auf die Mildhergiebigkeit der Kühe nachteilig einwirken. "Der Zauber der Musik beruhigt selbst das wilde Tier", sagt ein Dichter. Weshald sollte man Diefen Zauber nicht einmal bei ber Ruh verfuchen. Mancher Landwirt durfte einen Phonographen besitzen, fo daß ein Berfuch leicht auszuführen mare.

r Moningen, 11. Nov. (Bubenftreich.) Es haben fich Schulknaben bas Bergnügen gemacht, einen Strohfeimen bes Bauern Bertich nieberzubrennen. Das wird für ihre Ettern ein koftspieliger Spag und hat beiben Tatern bereits Die ichmerglichften Gefühle ausgeloft.

r Borb, 11. Rov. (Acht Uhr-Labenfchluß.) Rachdem die Abstimmung von 68 Geichäftsinhabern bie Buftimmung von 59 für ben Acht Uhr-Labenschluß ergeben hatte, ift diefer für alle offenen Berkaufoftellen mit Ausnahme ber Metiger- und Backergeichafte im Begirft ber Stabtgemeinde mit Wirkung vom nachsten Dienstag ab eingeführt

r Rentlingen, 11. Nov. (Rechtsauskünfte.) Das auf 1. Okt. d. 3. in Tätigkeit getretene Rechtsauskunftsamt, neben ben gleichen Inftitutionen in Ulm und Seilbronn das dritte im Lande, wurde von der Allgemeinheit bereits im erften Monat feines Bestehens recht lebhaft in Anipruch genommen. Es mußten täglich 8, im ganzen 164 Anfragen erlebigt merben, und zwar naturgemäß die meiften, namlich 108, aus ber ftabtifden Bevolkerung Reutlingen-Begingen felbft. 56 Antworten gingen auf entsprechenbe Anfragen nach auswärts. Der Wirhungskreis bes Rechtsauskunftsamtes erstrecht fich auf die Oberamter Reutlingen, Münfingen, Urach, Rürtingen, Tübingen, Rottenburg und Derrenberg.

p Stuttgart, 10. Rov. 3m Staatsangeiger nimmt nunmehr bie Regierung auch jum Fall Bagille Stellung. Mus ben fehr umfangreichen Darlegungen, in benen einleitend bie Polemik Bagilles mit Oberburgermeifter v. Ganft des naberen erörtert ift, fei hervorgehoben, daß bas Minifterium mit Erlag vom 26. Olt. 1909 ber Stabtbirektion gur Eröffnung an Amtmann Bagille zu erheimen gab, es halte das Ministerium an dem fchon früher eingenommenen Standpunkte fest, dass Berwaltungsbeamte es zu vermeiben baben, liber Angelegenheiten, die ihnen vermöge ihres Amtes bekannt geworden find, fich anders als vom wiffenschaftlichen Standpunkt aus in Zeitschriften auszulaffen. 2m 9. Marg ließ bas Ministerlum bem Amtmann Bagille eröffnen, bag Amtmann Bagille eine weitere Erorterung ber Frage des bekannten Wahlversprechens des Oberbürgermeisters von Gang unterlaffe. Bas die Befcmerbe bes Ctabtichultbeigenamts anbelangt, in ber Bagille vorgeworfen wurde, boß er gu ben Angriffen gegen bie Stabiverwaltung feine auf antilichem Wege erlangten Kenntniffe verwerte, fo hat bas Ministerium zwar keine Berletjung bes Dienstgeheimniffes, mohl aber einen Berftof gegen bie Ruchfichten, welche die Beamten fich gegenfeitig ichniden, erblicht und Diefe Berftoge mit einem Erlag gerilgt. Gine Auflage, fich jeber politifchen Betätigung zu enthalten, habe bas Minifterium dem Amtmann Bazille nie gemacht. Staatsrut v. Mosthaf icheine Bagille gegenüber unter migverftundlicher Begugnahme auf eine vermeintlich von ihm bem Ministerium gegenüber gemachte Bujage Die Erwartung ausgesprochen gu haben, bag er fich ber politischen Tätigkeit überhaupt enthalten werbe, bas Ministerium habe erft burch einen von ihm eingeforberten Bericht bes Amtmanns Bazille vom 8. Ron, nabere Kenninis von bem Sachverhalt erhalten. Bon einem noch viel gravierenberen Fall amtlicher Einflugnahme auf die politische Tätigkeit eines Beamten im Departement des Innern sei dem Ministerium lediglich nichts

p Stuttgart, 11. Rov. Die englische Sonbergefanbtschaft die zur Rotifizierung der Thronbesteigung des Königs von England an bas St. Soflager entfandt worden ift, ift geftern nachmittag bier eingetroffen und im Sotel Morquarbt abgestiegen. Abends fand aus biefem Anlag im Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten ein Empfang ftatt; beute wurde die Miffion vom Konig empfangen.

Norditetten, 11. Nov. Auf ber Staatsbomine Budyhof brach geftern nocht 11 Uhr Jeuer aus, bem ein Sutterfcuppen gum Opfer fiel. Auch bas Duch eines Rebengebaudes wurde angebraunt. Dank ber gut funktionierenden Bafferleitung mar die Gefahr nicht übermäsig groß. Tropbem wurde heute morgen 4 Uhr die hief. Feuerwehr alarmiert.

Renenbiling, 10. Nov. Sente früh nach Boriberfahrt bes ersten Bugs inlaufmarts wurde vom kontrollierenden Bahnmarter in ber Rabe bes Birkenfelber Wafferhaufes ein etwa 55jahriger Mann fcmer verlegt auf dem Gleife gefunden. Der herbeigerufene Argt legte einen Rotoerband an und veranlagte die Ueberführung in bas hiefige Begirksltrankenhaus. Es handelt fich um ben Milchhandler Guftav Rat von Pforgheim, ber ings gunor ichon bie Abfidit, fich bas Leben ju nehmen, ausgesprochen haben foll. Die Berleitungen find fo fdwer, daß Rag koum mit dem Leben davon kommen mirb.

r Schömberg DA. Renenbiltg, 11. Rov. In dem Bureau ber hiefigen Deilanftalt wurde ichon mehrfach eingebrochen und die Tageskaffe bestohlen. Der Tater ift bis jest nicht bekannt geworben.

Enly a. R., 10. Ropember. Geftern abend 10 Uhr braunte bas Dekonomiegebanbe bes Landwirts Jaifer an ber Sorber Strafe vollständig nieder. Den Bemuhungen der Feuerwehr gelang es, das angebaute neue Wohnhaus ju retten; nur ber an bie Scheune anftogenbe Giebel ift bejdjäbigt.

r Goppingen, 11. Rov. (Bum Brand.) In ber Brandftiffungsangelegenheit bes Bachtere Tranb mar geftern Staatsanwaft Deiber von Ulim in Goppingen, Traub beftreitet nach wie por bas ihm gur Laft gelegte Berbrechen. Direkte Beweife für feine Schuld find bisher nicht vorhanden; dagegen bestehen zwijchen feinen Ausjagen und verschiebenen Bengenbekundungen mannigfache Wiberipriiche, die noch nicht gelilart find, Gein Benehmen gleich nach dem Ausbruch des Feuers ift jedenfalls nicht gang unverdächtig gewesen, das geht aus einer Reihe von Bahrnehmungen hervor, Die von anderen Berfonen gemacht wurden. Rommt es gur Erhebung einer Anklage, fo wird fich biefe wohl nur auf Indigien ftugen konnen, ba, wie bemerkt, positive Beweise nicht vorliegen. Trand bleibt gunachft bier in Saft. Ob er nach Ulim verbeacht merben wird, hangt gang von dem Laufe ber Borunterfuchung ab.

p Craileheim, 11. Rov. Auf dem hiefigen Bahnbol wurde dem Ankuppler Derrmann von Quolgheim von I nimgeloo.

einer heransahrenden Maschine der linke Jug abgesahren. Der Berungliidte wurde ins Begirkskrankenhaus gebrocht.

Dehringen, 10. Nov. Diefer Tage murbe in ber Schulbankfabrik Rottmann Die Schwefter ber Frau Rottmann von ber an die Geichäftstransmiffion angehängten Bajdmange erfaßt, mobei ihr Ropf und Brufthorb gequeticht wurden, was ben fofortigen Tob gur Folge hatte. Die Gerichtskommiffion war an Ort und Stelle.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Nov. 3ch erfahre, bag außer Banern auch Breugen gegen ben Mobernifteneib katholifcher Geiftlicher beim Batikan protestiert hat. Seute ist die amtliche Radpricht, des preufifden Gefandten beim Batikan eingegangen, wonach ber Papit die preufischen Buniche in befriedigender Weife erfüllte.

Berlin, 9. Noo. Das erfte große Rachfpiel zu den Septemberunruhen im Stabtteile Moabit begann heute por be britten Strafhammer bes Landgerichts 1. Der giemlich ge-aunige Gaal ift kaum groß genug, um alle Angehlagten und sonftigen Brogefcheteiligten aufzunehmen, die 3 langen Breffetifche find dicht befett. Es bauert lange, ebe bie 35 Angeklagten - Sagen und Genoffen - pon benen ein großer Teil in Unterjuchungshaft fitt, im Unklageraum und auf den Banken der Weichmorenen plagiert find.

Bedgingen, 10. Rov. Ein Suhn ber Frau Rentner Windlinger legte ein El im Gewicht von 100 Gramm. Ein Ei wiegt fonft normal nur 45 Gramm.

Bforgheim, 11. Ron. Deban Rappler erläßt beute in ben Beitungen einen Mufruf gum Frieben. Er weift auf bie fchlimmen Folgen eines Streiks nicht nur für die Arbeiter, fondern auch für die kleinen Jabrikanten hin, Die jum Teil ihrem Ruin entgegen geben, ferner auch auf die ichlimmen Folgen für die gesamte Bürgerichaft und bie Stadt. Es bleibt abzumarten, ob ber Anfruf Erfolg

Baden-Baden, 11. Rov. Der Raifer traf mit Befolge liurg nach halb 6 Uhr mittelft Conbergugs hier ein und begab fich mit dem Groftherzog von Baben, ber in Begleitung ber jum Emplang erichienenen offigiellen Berfonlichkeiten den Raifer am Bahnhof empfangen hatte, nach

Rheinhaufen (A. Philippsburg), 10. Nov. Rad einer Meldung aus Spener ift geftern bei ber Einmundung des Spenerbaches in den Rhein die Leiche des por 14 Sagen an ber Rheinhäufer Bahre verungliichten Land. wirts Rari Bilg von Rnittlingen gefandet morben. 2B ertpapiere fanden fich bei der Leiche nicht vor, bagegen betrug ber Inhalt des Bortemonnaies noch 23,40 .4.

Dreeben, 10. Nov. Gine furchtbare Familien" Eragobie hat fich in ber vergangener Racht hier abgefpiel Die Rellnersehefrau Buber, Die einen 7jahrigen, unehelichen Rnaben befag, hatte biefen fortgefett berart mighanbelt, baß fie von Sausbewohnern angegeigt worben mar. 2115 gestern nadmittag eine Dame bes Fürforgeamts bei ber Buber teviblerte und ihr heftige Bormurfe machte, ergriff Die Mutter, nachdem fich die Dame entfernt hatte, ben Revolver ihres Mannes und tolete ben Anaben burch einen Schuf in ben Mund, mahrend fie fich felbft eine Rugel in Die Stirn jagte. Als nadits ber Mann nach Saufe kam, fand er beide in ihrem Blute fcwimmend. Der Rnabe mar tot, die Frau atmete noch, doch ift ihr Buftand hoff-

Ansland.

Betereburg, 10. Rov. Der Appellhof verurteilte ben Journaliften Baron Ungern-Sternberg gu vier Sahren 3mangsarbeit.

London, 10. Nop. Bon ben 70 im Roblenbergmerk in Erinibab in Colorabo eingeschloffenen Bergieuten find 37 als Leidjen und 9 lebend ju Sage gefordert worben. Gin Oberfteiger kam bei ben Rettungsarbeiten ums Leben,

Totio, 9. Nov. Die 26 Japaner, die ber Teilnahme an ber Berichmörung gegen bas Leben bes Raffers, ber mahrend er die Militärichule befuchte, von ihnen ermordet werben follte, angeklagt find, wurden beute vom Tribunal für schuldig befunden. Das Gericht empsiehlt in biefem Falle, auf die ichwerfte, gefestlich vorgeschriebene Strafe, die Todeoftraje, gu erkennen.

Rachichrift.

Bilbberg, 12. Roobe. (Rorr.) Morgen nach bem Bormittagsgottesbienft wird burch frohlichen Rirchgang bie gweite goldene Sochgeit biefes Jahres hier gefeiert merben, Der Jubilar ift ber altefte Bürger ber Gemeinde, der faft 89jahr, Taglohner Georg Friedt. Warther, Die Bubilarin Die 75jahr. Barbara, geb. Carle, beibe von hier geburtig. Das betagte Baar, bas Gott auch ferner freundlich geleiten moge, wurde durch ein Geldgeschenk Gr. Daj. des Königs hoch erfreut.

Gingejandt.

(Für Artikel unter biefer Anbrik übernimmt bie Rebaktion nur bie pregrechtliche Berantwortung.)

Geehrte Redaltion! Mus Anlag bes Falls "Rinbermann" fei an einen kleinen 3mifchenfall erinnert, ber fich in ben 80ger Jahren bei einer Wahlversammlung der Bolkspartel im "Rögle" in Ragold abspielte. Der bamalige Landtagsabgeordnete Baner rief mit großem Bathos: Sunbert Brofefforen, Baterland bu bift verloren, worauf fein politifder Gegner Brofeffor Wegel prompt erwiderte: Dundert Abvokaten, Baterland, du bist verraten. Boshafte Leute behaupten beute noch, es hätten beibe recht gehabt.

Einer pom Gewerbe.

Schlaftoligkeit,

Mattigfeit und Appetitmangel mielge von Ueberauftrengung laften fich burch

Scotis Emulfion

beriffens befämpten. Schon noch furzem Gebranche werden Manner und France webernehmen formen. des getre flact ein gelandes Kadrungsbedürfnis fich wieder einfiellt, ihr Körder zu Kräften fich wieder einfiellt, ihr Körder zu Kräften fich wieder einfiellt, ihr Körder zu Kräften dem gelanden und infolsebeiten die alte Spannfach unsacht.
Erotis Genatien ift angenedus zu webenen und vollformen leicht erhantlich genacht.
Man berlanze medenichte Sont bei Genatien

Sentis Cantilion ift angenehm ja urbanen und vollfommen fricht verdauftig gewacht. Wam berlange miedendlich Scotts Emuliion und berlie Andrewmen gemid.

Sentis Emulias wied von mit meldelichtig im groben berland, mit jude nie lob nach übenehr seit Nach, barben nur in verlagerien Orginalsfalden im Katten mit sehene Schap-mark gielder mit den Torich Besel & Benne, G. m. b. Q. Bedandette: Feinfer Michigael-Geberren 1900, peine Edwarder and Den Torich Bened & Penne, G. m. b. Q. Wegens bongunterfalsberigienen Reif a. mierphesebberig-atte Katton in, beite Angent 20, fielder and Gemmi 1912, D. Wester Ivo, Michiga 1910, Cierra aromatische Genetless und Jimb, Mensey und Genetleriali je 2 Angelen.

Diezu des Illustrierte Sonntageblatt Rr. 46.

Druck und Berlag ber G. 2B. Jaller'ichen Buchbruckerei (Emil Jaifer) Ragolb. - Bur bie Rebaktion verantwortlich : R. Baur,

nimmt Ginfagen an von Dienftboten und Arbeitern, Lehrlingen und Behilfen, nieberen Angestellten, Rieinbauern und Rieinbandwerkern. Binofuß 3,75%. Salbmonatliche Berginfung. Ginlagen und Ruckgahfungen vermitteln koftenfrei bie Agenturen, und gwar in:

Alltenfteig Berned Böfingen (Sbhaujen Egenhausen Emmingen. Gültlingen Baiterbach

Zimmerefelb Waldborg 2Bart Wildberg

herrr B. Schmib, Firma Berg u. Schmid,

3. Denftler, Gtabtpfleger a. D., Rentamimann Schwargmater, M. Frang, Schuhmachermeifter, R. 3. Schöttle, Raufmann, DR. Ralmbad, Gemeinbepfleger,

hauptlehrer Meffer, R. Dummel, Raufmann, 3. Gutekunft, Firma Milnzing, 3. Fr. Sanfelmann, Boftugent, Oberfehrer Schick, 3. Bibler, Oberantisbaumwart,

Somitheif Grogmann, A. Frauer, Stadtpfleger.

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit

in Waifeln an 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. In kürzester Zeit und nur mit Wasser zuzubereiten Angelegentlichst empfohlen von Herm. Knodel.

Rottenburg.

bftbäume me

fraftig, gut bewurgelt, Doft- und Tafelforten in Mepfel und Birnen, in Soch, Salbhoch und Byramiden Form, lettere befonbers in außerft kraftigen Zafelforten, bas Studt ju 70 Bfennig, wie auch icone Runbaume empfiehlt und können ausgelesen werden, Starl Stein, Wellerftrage.

im Anftrage Suche Johlungsfähiger Räufer: Weichafte und Baufer, Billen und Liegenschaften jeber firt. Umgeh. Offerte an Eckhardt & Homuth, Zürich I.

Beludit Dlühle ob. Cagemert oder auch mittel oder größeres Gut. Rah. Angebote nur v. Befiger u. F. G. 511 pofflag. Freiburg.

Patent-Buros Villingen I.B. Pforzhelm I.B., Friedsteis J. Teleba 1655

Strumburg, Forgum storgame 4, Tel. Preiburg L B.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

verstrickt jede Hanafrau, well dieselbe von bester Qualität, war ausglebig und billig in

Eduard Fischer Routlingon.

Taschen Rindviehwagen

ftändlicher Un-

Meffungstabellen. Breis 50 4.

Bu haben bei 6. 28. Baifer.

Ein wahres Labsal

ift eine Taffe Seelig's kandierten Rorn-Raffees! Richt nur heiß, fonbern auch kalt, und fogar aufgewärmt entfaltet biefer ausgezeichnete koffeinfreie Raffee-Erfat ein überraschend haffeeahnliches Aroma. Wenn Sie Geelig's kanbierten Kornkaffee, ber auf ber Ausstellung für Gaftwirts- und Sotelmefen in Freiburg i. B. (Juni 1910) die goldene Debaille erhielt, noch nicht kennen, verlangen Gie fofort bei Ihrem Kolonialwaren-Lieferanten eine Gratisprobe!

eilte ben Jahren ergwerk

en find vorben. Leben. Inahme rs, ber rmorbet ribunal Diefem

ing die rt mermeinbe. er, die on hier reund. . Maj.

time bie Linber-Bolks malige Din= f fein Sunshafte

nit ijer.

rje, die

abt.

Arbeiterkonfektion

Lodenjoppen

Pelerinen

Knabenanzüge.

Berren-, Burichen- und Anabenanguge aus prima Salbtuchen, einzelne Burfinhofen in jeder Große, Manchester-Mosen, majdechte Stoffhosen, blanc Arbeitsanziige, gefütterte Lodenjoppen in jeder Größe für Gerren und Anaben.

Eugen Schiler, Nagold.

Eben eingetroffen ein Poften ichwere Salbtuche unter Preis.

gur Wäfcheftiderei

Monogramme, Buchftaben, Languetten u. Bergierungen Stickrahmen.

> Schatullen, Scheren, Nähfteine und

Merm. Manodel.

in großer Auswahl pon .# 3 .- bis .# 18 b. Gt.

Chr. Schwarz, Bahnhofftrage.

Ragold.

mit vorzügl. Fillung, fertigt als Spezialität

Chr. Schwarz. Bahnhofftraffe.

Ragolb.

Normal-Hemden Unterhosen

in großer Auswahl bei fehr billigen Breifen.

Chr. Schwarz, Bahnhofftrafte.

20-30 tildstige nidstorganifierte

und einige auf Bau werben per fofort gegen hoben Lohn und bauernde Arbeit, gefucht. Auskunft erteilt bas Stabt. Arbeiteamt in Dornbirn-Borarlberg.

Nagold Selbatgemachte = Eiernudeln = empfiehlt

Albert Kemmler,

Conditor

Bu bem bevorstehenben Weihnachtsfeste möchte ich Gie auf ein willkommenes, eigengrifges Geschenk hinweisen, mit bem Gie Ihre Lieben gang besonders erfreuen können:

Ein feingelungenes Portrait in fünftlerischer Musführung und apparter hochmoderner Aufmachung".

Linothp-Bigment- und Platindrude in neugeiflichen Garbnuancen auf vornehm getonten Buttenunterlogen. Emaillebitbehen femarg und farbig, bagu paffende Brodjen und Anhänger. Bergrößerungen nad jeder Photographie in ichwarg und koloriert unter Garantie vollfter Mehnlidikeit in allen Breistagen.

Atelier jeden Tag, ohne Ausnahme auf Witterung von morgens 9 Uhr bis nachmittags 31/2 Uhr für Aufnahmen geöffnet. Um allen Aufträgen bis Beihnachten gerecht werben zu können, bitte ich ben Be-Rähichrauben fuch nicht hinausgogen gu wollen.

S)ochachtungsvoll

Endolf Hollander.

Photograph, Nagold.

Magolb.

Bringe mein reichsortiertes Lager in

M in empfehlende Erinnerung.

Kleiderhandlung.

滋

390

Bahnhofstrasse.



Nagolb.

in großer Answahl -

ag. Bartmann, Sattler u. Tapezier.

wese Iteilige Matragen woma gu ertra billigen Preifen.

沒 班 班 班 班 班 班 班 班 班 班 班 班 班 班

Biele Unerfenunngen. gut Edites, garantlert reines, aus bestem Rohfpech bereitetes

Schweineschmalz

versendet in Emailgefäßen als Waffereimer, Wafferhafen, Ringhafen, Teigwanne und Schwenkfessel das Psd. zu 78 4 franko, 15-25-50 Psd. enthaltend. Viechbofe à 10 Psd. 8.20 .4 franko gegen Nachnahme.

Adam Octtie, Kirchbelm-Tock (Bfift.) 医奥克克氏医奥克克氏医奥恩恩 医奥克克克克克克克克克

Unterricht :=:

in Teneriffa-Spitzen, Filetstricken, Papierblumen und Filigranarbeiten

erteilt täglich und bittet um gahlreichen Befuch Fran R. Nuding,

Saiterbacherftrage.

Ragold.

weiß, Bjach und 4fach, um Sadeln und Stricken von

Jacken, Schals, Dandichuhen,

weiß, gran, naturbrann,

in unr guten Cinalitäten, Stramin: u. Badelwolle, Badelfaben Berlen, in allen Farben

Carl Buldmann.



für Rerbichnitt und Brandmalerei halten wir auf Lager. Rataloge

ichen leihmeise bereitwilligst gur Berg & Schmid.



farberei chemische Reinigungsanstalt

Hugo Buttgereit, Stuttgart Munahmeftelle und Farb. mufter in Ragold bei: Gottlieb Großmann, Ww. Mühengeichäft.

Bis Dienstag abend abgegebene Gachen werben bestimmt Samstag TREE BERREN gut und billig geliefert.

mit 6 Zimmern famt allem Inbehör hat bis 1. April ober früher au permieten

Jatob Walg, Emmingerftrage.

offen am und in Gimern mit 5, 10 und 25 Pfund

empfiehlt Hich. Gauss.

Magold.

la. neue Hollander=

Bollheringe, in Fäßchen von

ca. 50 Stdt. u. 100 Stdt. JE 5.50 per Fäßchen,

Weinfte Bismarcheringe,

eritkloffige Marke, bei 5 Dosen empfehlen

Berg u. Schmid.

Baiterbach. Unterzeichneter verkauft eine Hanp:



itute gut im Jug Jakob Buhl, Metgermitr.

Saiterbadgeritr. Regen-, Sonn-u. Kinder-



Jak. Luz.

LANDKREIS &

Gegründet

Hermann Reichert, Nagold

Gegründet



Billiges Angebot!



Der jehigen Konjunttur durch rechtzeitigen und reichlichen gemeinschaftlichen Ginkauf (ca. 300 Mitglieder) in jeder Sinficht Rechnung tragend, bin ich in ber Lage, jedermann bei Dedung seines Bedarfs in meinen Artiteln die großten Borteile zu bieten. Um nun meinen w. Annden nicht unr weitgebendst entgegengutommen, sondern auch um raschmöglichft Raum für bemnachft eintreffende größere Nachlieferungen gu erhalten, gebe ich meine famtlichen Lagerbeftande bis auf weiteres gu gang ungewöhnlich billigen

Räumungsverkaufspreisen ab. E

Als gang befonders vorteilhaft und preiswert empfehle ich:

Manufakturwaren

1	Company of the Control of the Contro	ichwarze gemustert,		leiderstoffe Mtr. von	95
1		The second second	II.	Rleiderstoffe Mir. von	65
1	Roften	Museu=	H.	Meiberzeuge	

				SOUTH DOM	
1	Boften	Shirge	uzeug	e	50
12	20 cm Ba	rehent- 11. B	lanbrud	Mir. von	90
1	Rafton	Salhtume	n engl	Peher	4 90

1	Posten	Halbiuche	n. en	gl. Leber	1 30	
				Mtr. pon	24.6	gr
	ma	* 6 21		multipality.		

1 Porten Sembenhanelle und fiarriert Mir. von 40, 48, 54, 60, 64 und höher Fertige Schurzen

in allen Größen und Preislagen.

28ollgarne 9 50 in 9 bemährten Qual., 1 Bid. pon Ren aufgenommen Spotiwolle 80 & weiß, 2, 3 u. 4fach 1/4 Men aufgenommen Kamelhaarwolle 85 4

fehr bauerhaft 1/5

| Weiß- und Aussteuerwaren

	1 Posten Sembentuche Mir. von	29	と出
	1 Posten Salbleine in guter Qualität, Mir. von	48	0
	1 Posten weiße Damaste 130 cm gestreift und geblumt Mitr. von	85	Box.
	1 Poften weiße Beld Ernife u. Bique febr vorteilhaft für Demden u. Beinhleiber v.	50	7.0
	1 Posten Sandtücher abgepaßt und am Stück Mir. von	24	
	1 Posten Betizenge in großer Auswahl Mtr. von	38	a
-	Bett-Barchent und Betisebern in bekannt guten Qualitäten.		

Wolfen Jacquard-Deffen # 6.70, 7.40, 8.20, und höher.

Weike u. farbige Wettdecken # 1.40, 1.60, 1.80, 2.20 und höher.

Ruf- u. Pferdededen nur gute .4 1.40, 1.80, 2 .- , 2.25 und höher.

Mollmaren

Committee	
Bollene Shals in schwarz u. farbig in allen Preiolagen.	
Herren-Hemden u. Unterjacken von	3. dn
Herren-Hemden 14. wollen gemischt	2
Serren-Unterhosen von in wollen, gestüttert und b'woll.	68 di
Kinder-Handen, Bliffd, Tuch und gestrickt von	55 di
Beld=Kragen in schwarz und braun, in großer Auswahl, von	2.40 an
Sandiguhe für Damen, Herren und Rinder fehr vorteilhaft.	

Eigenes Berbands-Fabrikat Frauen-u. Rinderftrumpfe

Pour von 38 & an,

Herren-Socken

Baar 50, 55, 60, 70, 80 a und hoher.

1 Posten reinleinene Taschentiicher gesäumt | 1 Posten weisse Linontaschentiicher gesäumt 1/2 Dgb. 1.90, 2.30, 2.60, 2.90, 3.30, 3.80 .# und höher.

1/4 Did. 60, 70, 80, 90 A, 1 . W und höher.

Oeffentliche Verlammlungen

am Sonntag, ben 13. November.

Ragold " 6 " im Sternen, " 6 " im Sternen, Referent ift Berr Bullmer, Barteifekreidr aus Stuttgart. Minberebach nachmitt. 3 Uhr im Lamm, Emmingen " G " in ber Linde, Referent ift Derr Mang aus Stutigart.

Chhanfen, nadmittage 6 Uhr in ber Conne. Referent ift Berr Weftmener, Redakteur aus Stuttgart. Thema in famtlichen Berfammlungen:

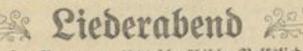
Die kommenden Reichstagswahlen und die Sozialdemokratie.

Bu biefen Berfammlungen ift jedermann freundl. eingelaben. Freie Diefnifion!! Der Ginbernfer.



nagold. ===

Am Sountag, 13. Nov., abends 7 Uhr, halt unfer Berein im Wafthane 3. "Tranbe" einen



ab. Das Brogramm bietet fcmabifche Bolfelieber, lebenbe Lieber und Colobortrage. Siegu labet jedermann, besonders aber unfere paffinen

Der Aneichuf.

Gv. Gottesbienft in Ragold. Am 25. Sonntag nach Trinitatis, den 13. Rob., Ernte- und Serbitbanifeft 1/910 Uhr Bredigt, Opfer für Die Gewitter Beichabigten bes Landes. 1/22 Uhr Chriftenlehre mit ben Göhnen ber jung. Abteilung. .8 Uhr Erbauungsftunde im Bereinshaus. Donnerstag, ben 17. Rov. abends 8 Uhr Bibelftunde im Bereinshaus.

Gottesbienft ber Methobiftengemeinde in Ragold:

Sonntag, 13. Nov. 1/210 Uhr morgens u. abends 8 Uhr Gottesbienft. Mittwoch abend 81/4 Uhr Gebetftunbe. Bedermann ift freundlich eingelaben.

Rath. Gottesbienft in Ragold. Sountag, 13, Nov. 9 Uhr Bredigt und Amt. 1,2 Uhr Andacht. (Montag 1/210 Uhr in Altenfteig).